

	Anfragen-Nr.	
	EAF-0093/2021	

# Einwohneranfrage

Frau W.  
99817 Eisenach

<b>Betreff</b>
Einwohneranfrage - Haus- und Gewerbemüllentsorgung

## I. Sachverhalt

Seit ca. 2 Jahren ist im Stadtgebiet vermehrt eine illegale Haus- und Gewerbemüllentsorgung zu beobachten. Dabei wurden immer häufiger unterschiedliche Beutel, gefüllt mit Hausmüll in den öffentlichen Müllkübeln bzw. neben Müllkübeln stehende Müllbeutel aufgefunden. Es scheint, dass es vielen Mitmenschen gleichgültig bzw. bequem war/ist, wo sie ihren Müll entsorgen, Hauptsache, er ist weg. Reihenweise sind einzelne Müllkübel mindestens zur Hälfte mit Haus- und/oder Gewerbemüll gefüllt.

Neben der illegalen Hausmüllentsorgung wurde in dem Zeitraum auch Gewerbemüll diverser Unternehmen entsorgt. Auch hier scheint die Gleichgültigkeit - den eigenen Gewerbemüll korrekt zu entsorgen - bei vielen Gewerbetreibenden weiter zuzunehmen.

Eine weitere Form der illegalen Entsorgung nimmt immer mehr zu. Immer häufiger muss ich beobachten, dass Bauschutt in den städtischen Müllkübeln entsorgt wurde/wird. Auch sind immer häufiger Elektrokleingeräte - irgendwo abgestellt - zu finden.

Diese illegalen Entsorgungen führten immer häufiger auch dazu, dass die Müllkübel vorzeitig völlig überfüllt waren.

Weiterhin gibt es im Stadtgebiet verschiedene Stellen, an denen Grünschnitt und ähnliche Grünabfälle entsorgt wurden/werden. Dies ist insbesondere entlang des gesamten Mühlgrabens zu beobachten. Unrechtsbewusstsein der Verursacher - Fehlanzeige.

Hinzu kommt, dass seitens der Stadtverwaltung ständig auf Klima- bzw. Umweltschutz hingewiesen wurde/wird. Doch beim Thema „Müll“ scheint dies keine Rolle zu spielen!

## II. Fragestellung

1. Wie hoch waren die jährlichen Entsorgungskosten ab 2017 für die Müllkübel, für illegale Bauschutt-, Grünabfälle bzw. anderer Müllarten für die Stadt? (Bitte jährliche Höhe angeben)
2. Wie wurden/werden die Entsorgungskosten bei städtischen und anderen Veranstaltungen berechnet, da nach der Mehrzahl der Veranstaltungen die Müllkübel im angrenzenden Gebiet mit Veranstaltungsmüll überfüllt waren und wie wurde das kontrolliert?

3. Gibt es seitens der Stadtverwaltung Überlegungen/Pläne, Gewerbetreibende, die ungewöhnlich viel Einwegverpackungsmaterial (Pizzarien, Eisverkäufer, Dönerläden, Chinesen, Bäckereien) an ihre Kunden ausgeben, nach dem Verursacherprinzip zusätzliche Gebühren aufzuerlegen oder mittels Pfandsystem zur Vermeidung unnötigen Mülls anzuregen?
4. Wann wird endlich die EU-Verordnung zur Vermeidung von Plastikmüll, die ab dem 03.07.2021 auch in Deutschland allgemeinverbindlich ist, endlich kontrolliert und durchgesetzt? Die zugestandene Übergangsfrist. Ist m.E. vorbei!

Frau W.  
99817 Eisenach